



Seminar für Datenschutzbeauftragte und andere Interessierte im Krankenhaus

24. Juni 2009:

Elektronische Gesundheitskarte, elektronische Patientenakte und Datenschutz im Krankenhaus

Das Seminar wendet sich an Datenschutzbeauftragte und andere Personen in Krankenhäusern wie IT-Verantwortliche, Verwaltungsleiter oder Betriebs- und Personalräte, die sich mit den Anforderungen des Datenschutzes bei der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) und der elektronischen Patientenakte (ePA) im Krankenhaus vertraut machen wollen.

Bereits Anfang 2006 sollte die elektronische Gesundheitskarte nach längerer Testphase flächendeckend eingeführt werden. Nachdem dies wegen vielfältiger Probleme immer wieder verschoben werden musste, steht der Roll-out für alle gesetzlich Versicherten jetzt bevor. Das Funktionsspektrum der eGK wird zunächst allerdings auf das der bisherigen Krankenversicherungskarte reduziert – nur alter Wein in neuen Schläuchen?

Es gibt eine Menge Kritik am Telematik-Großprojekt eGK, insbesondere von Seiten der Ärzteschaft, und eine Reihe von Problemen, die noch gelöst werden müssen. Aber die neue Gesundheitskarte wird kommen, mit dem geplanten Funktionsspektrum vom elektronischen Rezept bis zur elektronischen Patientenakte, nicht sofort, aber schrittweise. Wir wollen im Seminar nicht nur die rechtlichen Anforderungen an die eGK und die Gefahren und Probleme, sondern besonders die geplanten Maßnahmen zur Gewährleistung von Datenschutz und IT-Sicherheit betrachten. Neue Sicherheitskonzepte auf der Basis von Verschlüsselungstechniken und elektronischen Signaturen werden vorgestellt. Was ändert sich im Krankenhaus, auf was muss der Datenschutzbeauftragte achten?

Nicht nur die neue Gesundheitskarte, sondern auch der elektronische Heilberufsausweis (HBA), mit dem Ärzte und auch Pflege ausgestattet werden sollen, ist in diesem Zusammenhang wichtig. Über die sichere Identifizierung und Authentifizierung sowie das Erstellen elektronischer Signaturen ermöglicht der HBA, bisher papiergestützte Prozesse im Krankenhaus in rechtssicherer Form elektronisch abzubilden, insbesondere den Übergang zur (vernetzten) elektronischen Patientenakte voranzutreiben.

Wir werden im Seminar Konzepte zur einrichtungsübergreifenden elektronischen Patientenakte aus Sicht des Datenschutzes betrachten, auf Basis der eGK und ohne eGK. Von Herstellerseite werden bereits Produkte angeboten, die z.B. im Rahmen der integrierten Versorgung genutzt werden. Mit welchen Maßnahmen Datenschutz und IT-Sicherheit sowie eine rechtssichere medizinische Dokumentation gewährleistet werden kann, wird vorgestellt und diskutiert.

Seminarinfo

Ort:

Tagungszentrum
Cosmopolitan im Haupt-
bahnhof Frankfurt/M.

Kosten:

€ 330 Seminargebühr
inkl. Mittagsbuffet und
Kaffeepausen,
zzgl. 19 % MwSt.

Referent:

Dipl. Inform.
Lothar Bräutigam

Anmeldeschluss:

29. Mai 2009

Seminarzeiten:

09.30 Uhr - 17.00 Uhr

Vorschau

13. Mai 2009:

Datenschutz im Kranken-
haus (1) - Rechtliches

27. Mai 2009:

Datenschutz im Kranken-
haus (2) - Umsetzung

18. Juni 2009:

Datenschutz im Kranken-
haus (3) - Fallbeispiele

sovt

Datenschutz, Ergonomie,
Mitbestimmung

Herdweg 10a
64285 Darmstadt
Tel. (06151) 62602
Fax (06151) 62606

eMail: info@sovt.de
<http://www.sovt.de>

Seminarinhalt

- Rechtliche Anforderungen und Ziele der Einführung von eGK und HBA
- Freiwillige und Pflicht-Anwendungen der eGK
- Test- und Einführungsplanung, aktueller Stand
- Sicherheitsarchitektur, Umsetzung von Datenschutz und IT-Sicherheit, offene Probleme
- Vertiefungen zu ausgewählten Anwendungsszenarien der eGK
- Was kommt auf die Krankenhäuser zu? Chancen und Risiken
- Rechtliche Anforderungen an eine institutionsübergreifende elektronische Patientenakte (unabhängig von der eGK, z.B. zur integrierten Versorgung)
- Geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Umsetzung des Datenschutzes
- Beweissicherheit der elektronische Patientenakte
- Anforderungen an die Langzeitarchivierung

Organisatorisches

- Das Cosmopolitan ist ein Konferenzzentrum direkt im Hauptbahnhof Frankfurt am Main. Es bietet angenehme und ruhige Tagungsatmosphäre und ist sehr günstig mit dem Zug zu erreichen.
- Im Seminarpreis enthalten sind zwei Kaffeepausen sowie ein reichhaltiges Mittagsbuffet.
- Auf Wunsch buchen wir Ihnen ein Hotelzimmer.

Referent

- Der Referent hat sich spezialisiert auf Fragen des Datenschutzes im Krankenhaus und des Arbeitnehmerdatenschutzes.
- Er arbeitet als Datenschutzberater und externer Datenschutzbeauftragter für Krankenhäuser und hat einen Datenschutz-Leitfaden für eine Netzpatientenakte im Auftrag des Herstellers geschrieben.

✂ Bitte zurücksenden oder faxen an: sovt, Herdweg 10a, 64285 Darmstadt, Fax 06151/62606

Seminaranmeldung

Elektronische Gesundheitskarte, elektronische Patientenakte, Datenschutz (24. Juni 2009)

Krankenhaus:
Adresse: Tel.
..... Fax:
..... eMail:

Folgende TeilnehmerInnen (Name, Vorname) werden verbindlich angemeldet:

1. 2.
3. 4.

Ort, Datum: Unterschrift:

Mit der Unterschrift akzeptiere(n) ich/wir die folgenden **Teilnahmebedingungen**:

Das angebotene Seminar vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit als Datenschutzbeauftragter gemäß §§ 4f, 4g Bundesdatenschutzgesetz bzw. entsprechender Regelungen der Landesdatenschutzgesetze erforderlich sind.

Interessenten werden gebeten, sich unter Verwendung dieses Formulars bis zum Anmeldeschluss verbindlich anzumelden. Eine Anmeldebestätigung wird dann umgehend zugesandt.

Absagen nach Anmeldeschluss müssen mit einer Ausfallgebühr von 50%, bei kurzfristigen Absagen (7 Tage vor Seminarbeginn) mit 100% in Rechnung gestellt werden. Wir behalten uns das Recht vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl das Seminar abzusagen.

Die Seminargebühr beträgt € 330 (zzgl. 19 % MwSt.) einschließlich Seminarmaterialien, Mittagsbuffet und zwei Kaffeepausen. Bei der Anmeldung eines Teilnehmers für insgesamt drei Seminartage aus dem Themenkreis „Datenschutz im Krankenhaus“ gilt ein vergünstigter Preis von zusammen € 890 (statt 990 €). Alle Preise verstehen sich netto zzgl. 19 % MwSt.